Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 48

Artikel: Chlöpfe muess est
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-490901

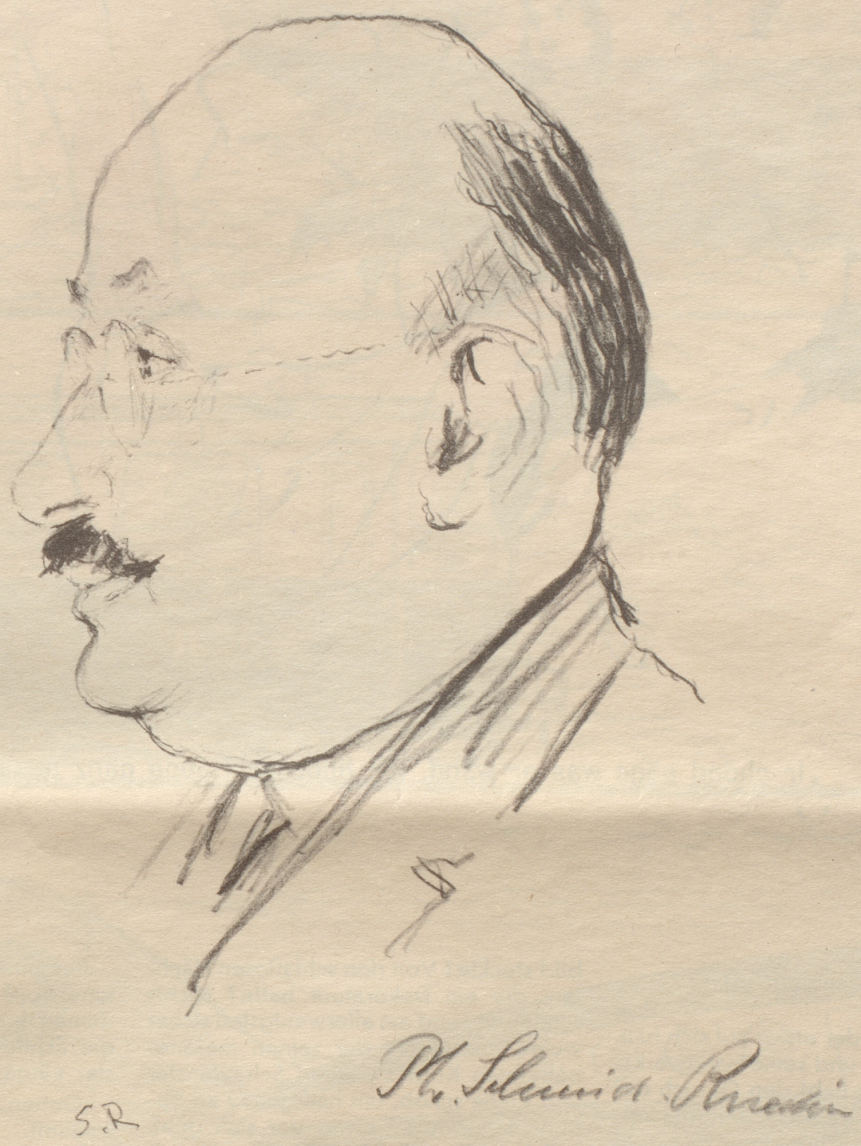
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Nationalrat Ph. Schmid-Ruedin, Zürich

Zeichnung von G. Rabinovitch

Chlöpfe mueß es!

Seit einigen Tagen sind wir in einem schönen Schloß einquartiert mit einem geräumigen Schloßhof, in welchem geexerziert wird. Da es aber Blätter am Boden hat, raschelt es mehr als es ‚chlöpft'. Dies veranlaßt den Kadi, folgendes drohend hinauszuschreien: ‚Es ist mir ganz gleich, einen Zug an der Arbeit, einen im Arrest und einen im KZ oder Spital zu haben, aber chlöpfe mues es!'

Es genügt nun nicht mehr, den Hof täglich zu fegen. Heute erhalten die Mechaniker den Befehl, die Bäume zu ‚entblättern'! Mit Leitern und Stöcken bemühen sie sich, alles noch nicht heruntergefallene Laub abzuschlagen. Und wo sie gearbeitet haben, ragt nur noch totes Holz in den sonnigen Herbsthimmel ... Dak